Julius-Maximilians-
UNIVERSITÄT
WÜRZBURG

Institut für Geographie
LEHRSTUHL FÜR GEOGRAPHIE
UND REGIONALFORSCHUNG

Dr. K. Schliephake ▪ Universität ▪ Kulturgeographie ▪ Am Hubland ▪ 97074 Würzburg

Dr. Konrad Schliephake

Institut für Geographie
Am Hubland, 97074 Würzburg
Telefax: 0931 / 888-5556
Sekretariat: 0931 / 888-5553
k.schliephake@mail.uni-wuerzburg.de
www.geographie.uni-wuerzburg.de

Im März 2009

Befragung von Bürgern der Gemeinde Kürnach zu Entwicklung und Gestaltung des Verkehrs in der Gemeinde Frühjahr 2009

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ohne die Bewegungsmöglichkeiten, die uns die modernen Verkehrsmittel anbieten, ist unser tägliches Leben nicht mehr vorstellbar. Das gilt für Großstädte ebenso wie für unsere Gemeinde Kürnach, wo sich ländlicher und städtischer Lebensstil im Umkreis der Stadt Würzburg verknüpfen. Doch aus dem Zusammenprall von Tradition und Moderne ergeben sich Konflikte, die Sie alle spüren: Zu viel Autoverkehr mit seinen Belästigungen, zu wenig Platz für das eigene Auto und die Fahrzeuge der Besucher und Einkäufer, immer noch zu verbesserndes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln.
Um diese Problemfelder auszuloten, hat die Gemeindeverwaltung Kürnach unser Institut gebeten, mit einer Bürgerbefragung Verhaltensmuster und Meinungen darzustellen. Aus dem folgenden Fragebogen wollen wir Stimmungen und Gedanken ableiten, die Grundlagen für künftige Diskussionen zur Gemeindegestaltung sein können. Bitte schenken Sie uns daher ein paar Minuten Zeit. Der Fragebogen kann von 1 bis 2 erwachsenen Haushaltsmitgliedern ausgefüllt werden. Falls mehr erwachsene Personen (ab 18 Jahren) individuell antworten möchten, erhalten Sie von uns (Adresse s.o.) oder von der Gemeindeverwaltung weitere Bögen.
Wenn Sie fertig sind, bitte das Ganze im vorbereiteten Rückumschlag in den Gemeindebriefkasten einwerfen oder per Post innerhalb der nächsten 10 Tage nach Würzburg!
Absenderangabe ist nicht nötig, denn die Befragung soll anonym sein. Sie dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken, die einzelnen Fragebögen gelangen nicht in andere Hände (auch nicht der Gemeindeverwaltung Kürnach).
Gemeinsam mit der Gemeinde Kürnach danken wir Ihnen für Ihre Hilfestellung und zeichnen mit freundlichen Empfehlungen

Thomas Eberth
1. Bürgermeister der Gemeinde Kürnach

Dr. Konrad Schliephake
Akademischer Direktor

Anlage: Freiumschlag

1. Sie wohnen in ...(Bitte ankreuzen)

☐	Neuer Berg/Kieselsgarten	☐	Altort
☐	Krautsbrunnen	☐	Oberes Tor I und II
☐	Siedlung Prosselsheimer Str.	☐	Obere Mühle
☐	Schwarze Äcker/Kräuterwiese	☐	Schleifweg

2. Die folgenden Antworten beziehen sich auf …

2.1 Erster Antwortender: weiblich ☐ männlich ☐
18-25 Jahre ☐ 26-40 ☐ 41-50 ☐ 51-65 ☐ über 65 ☐

2.2. Sie **wohnen in Kürnach**: schon immer/hier geboren ☐; seit 1988 u. früher ☐;
seit der Zeit 1989 bis 1998 ☐; Zuzug seit 1999 bis heute ☐

2.3 Zweiter Antwortender: weiblich ☐ männlich ☐
18-25 Jahre ☐ 26-40 ☐ 41-50 ☐ 51-65 ☐ über 65 ☐

2.4. Sie **wohnen in Kürnach**: schon immer/hier geboren ☐; seit 1988 u. früher ☐;
seit der Zeit 1989 bis 1998 ☐; Zuzug seit 1999 bis heute ☐

3 In Ihrem Haushalt leben (bitte Anzahl angeben)
der Antwortende allein ☐ ..... Erwachsene ..... Kinder bis 18 Jahre

4 Unsere Wohnung bezeichnen wir als (bitte nur eine Antwort)

Mietwohnung im Mehrfamilienhaus (1)	☐
Eigentumswohnung im Mehrfamilienhaus (2)	☐
Eigenheim im Grünen (3)	☐
Zur Miete im 1-/2-Familienhaus (4)	☐
Historisches Gebäude im Altort (5)	☐
Hof mit Landwirtschaft im Altort (6)	☐
Hof mit Landwirtschaft als Neubau/Einzellage (7)	☐
Haus mit zusätzlich Handel, Gastgewerbe ... (8)	☐

5 Unser Haushalt ist ausgestattet mit (bitte Anzahl eintragen)
Fahrrädern .....; Mopeds, Motorräder …. ; Pkws …. ;
Lieferwagen, Transporter, Kleinbus …. , Landwirtschaftliche Zugmaschinen ....

6 Die Hauptaktivitäten der Haushaltsmitglieder sind (maximal 2 Antworten pro Mitglied)

Aktivität	Haushaltsmitglied 1	Haushaltsmitglied 2
In Ausbildung, Studium		
Berufstätig als Arbeiter, Angestellter		
Berufstätig als Beamter		
Selbstständig als Landwirt, Winzer ...		
Selbstständig in Gastronomie, Handel, Transport		
Außendienstler, wechselnde Tätigkeiten		
Freiberufler (Arzt, Architekt, Rechtsanwalt)		
Rentner, Pensionär		
Hausfrau, Hausmann		
Sonstiges (was?)		

7 Welches sind die Ziele Ihrer täglichen Bewegungen (bitte Zielort angeben) und welche Verkehrsmittel benutzen Sie (Zutreffendes ankreuzen!)

Aktivität	**Haushaltsmitglied 1**				**Haushaltsmitglied 2**			
	Zielort (bitte nennen)	Verkehrsmittel (Zutreffendes ankreuzen)			Zielort (bitte nennen)	Verkehrsmittel (Zutreffendes ankreuzen)		
		Fuß/ Rad	Pkw	Bus/ Bahn		Fuß/ Rad	Pkw	Bus/ Bahn
(7.1) Zur Arbeitsstätte								
(7.2) Zur Ausbildungsstätte								
(7.3) Zum Einkauf täglicher Bedarf (z.B. Lebensmittel)								
(7.4) Zum Einkauf gehobener Bedarf (Haushaltswaren, Textilien, Heimwerker...)								
(7.5) Zum Großeinkauf (einschl. Elektrogeräte, Kleider, Anzüge...)								
(7.6) Zur Freizeit (Schoppen trinken, essen gehen, Bekannte treffen))								
(7.7) Zur Unterhaltung (Kino, …)								
(7.8) Zur Weiterbildung (Volkshochschule, Theater, …)								

8 Im Folgenden stellen wir Ihnen einige **Aussagen zur Verkehrssituation in Ihrem Wohngebiet bzw. im Kern der Gemeinde Kürnach** vor, die Sie bitte **alle** bewerten (trifft zu/ trifft nicht zu).

Falls Sie im historischen Ortskern Kürnach wohnen, kreuzen Sie hier an: ☐

8a. **Bewertung für Haushaltsmitglied 1** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Aussage	**Bewertung für mein Wohngebiet**			**Bewertung für Ortskern**		
	trifft zu	egal	trifft nicht zu	trifft zu	egal	trifft nicht zu
(8.1) Es gibt zu wenig Platz für die Lkws						
(8.2) Es sind insgesamt zu viele Pkws unterwegs						
(8.3) Vor allem die Autos von den Auswärtigen belasten uns						
(8.4) Man müsste versuchen, die Autos aus dem Ortskern herauszuhalten						
(8.5) Allgemein wird für die Autofahrer zu wenig getan						
(8.6) Bei besserem Angebot von Bahnen und Bussen würden mehr Leute mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, das entlastet die Gemeinde						
(8.7) Ich selbst würde bei besserem Bahn/Busangebot öfters mein Auto in der Garage lassen						
(8.8) Öffentliche Verkehrsmittel sind zu teuer und unflexibel, es gibt keine Alternative zum Auto						
(8.9) Es muss eine vernünftige Gemeindeplanung her, die die Belange aller Gruppen unter einen Hut bringt						
(8.10) Ich selbst gehe meist zu Fuß oder fahre Rad/Bus, da könnte man ruhig strenger gegen Autos vorgehen						
(8.11) Grundproblem sind die fehlenden Parkplätze, da muss die Gemeinde endlich etwas dagegen tun						
(8.12) Wenn alle mehr Rücksicht aufeinander nehmen und die bestehenden Vorschriften besser eingehalten und überwacht würden, wäre schon viel gewonnen						
(8.13) Sonstiges:						

8b. **Bewertung für Haushaltsmitglied 2** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Aussage	**Bewertung für mein Wohngebiet**			**Bewertung für Ortskern**		
	trifft zu	egal	trifft nicht zu	trifft zu	egal	trifft nicht zu
(8.1) Es gibt zu wenig Platz für die Lkws						
(8.2) Es sind insgesamt zu viele Pkws unterwegs						
(8.3) Vor allem die Autos von den Auswärtigen belasten uns						
(8.4) Man müsste versuchen, die Autos aus dem Ortskern herauszuhalten						
(8.5) Allgemein wird für die Autofahrer zu wenig getan						
(8.6) Bei besserem Angebot von Bahnen und Bussen würden mehr Leute mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren, das entlastet die Gemeinde						
(8.7) Ich selbst würde bei besserem Bahn/Busangebot öfters mein Auto in der Garage lassen						
(8.8) Öffentliche Verkehrsmittel sind zu teuer und unflexibel, es gibt keine Alternative zum Auto						
(8.9) Es muss eine vernünftige Gemeindeplanung her, die die Belange aller Gruppen unter einen Hut bringt						
(8.10) Ich selbst gehe meist zu Fuß oder fahre Rad/Bus, da könnte man ruhig strenger gegen Autos vorgehen						
(8.11) Grundproblem sind die fehlenden Parkplätze, da muss die Gemeinde endlich etwas dagegen tun						
(8.12) Wenn alle mehr Rücksicht aufeinander nehmen und die bestehenden Vorschriften besser eingehalten und überwacht würden, wäre schon viel gewonnen						
(8.13) Sonstiges:						

9 Welche **Maßnahmen** würden Sie vorschlagen, um die **Verkehrskonflikte zu reduzieren**?
Falls Sie im historischen Ortskern Kürnach wohnen, kreuzen Sie bitte hier an: ☐

9a. **Bewertung für Haushaltsmitglied 1** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Maßnahme	Für mein Wohngebiet			Für Ortskern		
	bin dafür	egal	lehne ich ab	bin dafür	egal	lehne ich ab
(9.1) Parkplätze reduzieren						
(9.2) Parkplätze bewirtschaften (Parkuhr, Scheibe) u. Kontrolle						
(9.3) Autoverkehr der Auswärtigen reduzieren (Einfahrtverbote)						
(9.4) Verkehrsberuhigte Spielstraßen mit Schrittgeschwindigkeit						
(9.5) Bau von Quartiersgaragen zum Mieten						
(9.6) Bessere Bedienung mit Bussen und Bahnen						
(9.7) Ausbau von Radwegen						
(9.8) Mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse der heimischen Unternehmer						
(9.9) Verkehrsfragen in Kürnach interessieren mich nicht, da ich stark auf Würzburg orientiert bin						
(9.10) Alles so lassen, wie es ist						

9b. **Bewertung für Haushaltsmitglied 2** (bitte Zutreffendes ankreuzen)

Maßnahme	Für mein Wohngebiet			Für Ortskern		
	bin dafür	egal	lehne ich ab	bin dafür	egal	lehne ich ab
(9.1) Parkplätze reduzieren						
(9.2) Parkplätze bewirtschaften (Parkuhr, Scheibe) u. Kontrolle						
(9.3) Autoverkehr der Auswärtigen reduzieren (Einfahrtverbote)						
(9.4) Verkehrsberuhigte Spielstraßen mit Schrittgeschwindigkeit						
(9.5) Bau von Quartiersgaragen zum Mieten						
(9.6) Bessere Bedienung mit Bussen und Bahnen						
(9.7) Ausbau von Radwegen						
(9.8) Mehr Rücksicht auf die Bedürfnisse der heimischen Unternehmer nehmen						
(9.9) Verkehrsfragen in Kürnach interessieren mich nicht, da ich stark auf Würzburg orientiert bin						
(9.10) Alles so lassen, wie es ist						

10 Hier können Sie selbst **Ihre freie Meinung** äußern

10.1. **Bewertung Haushaltsmitglied 1**
10.1.1. Am meisten **missfällt** mir bei den Verkehrsproblemen:

10.1.2. Mein **Lösungsvorschlag** wäre:

10.2. . **Bewertung Haushaltsmitglied 2**
10.2.1. Am meisten **missfällt** mir bei den Verkehrsproblemen:

10.2.2. Mein **Lösungsvorschlag** wäre:

So, jetzt sind wir am Ende. Bitte schauen Sie nochmal, ob alles so in Ordnung und in Ihrem Sinne ist.
dann in den Freiumschlag und in den Gemeindebriefkasten bzw. bis **13.04. 2009** senden an:
Dr. Konrad Schliephake - Geographisches Institut der Universität
Am Hubland/ Mineralogie –Gebäude 97074 Würzburg
Dort bearbeiten wir Ihre Angaben vollkommen anonym, jeder Rückschluss auf Personen ist ausgeschlossen. **Vielen herzlichen Dank !**